



Klimafreundliches Lindauer Mobilitätskonzept (KLiMo)



4. Mobilitätsforum

11. Juli 2016

Dr.-Ing. Ralf Huber-Erler
M.Sc. Sabrina Weisz

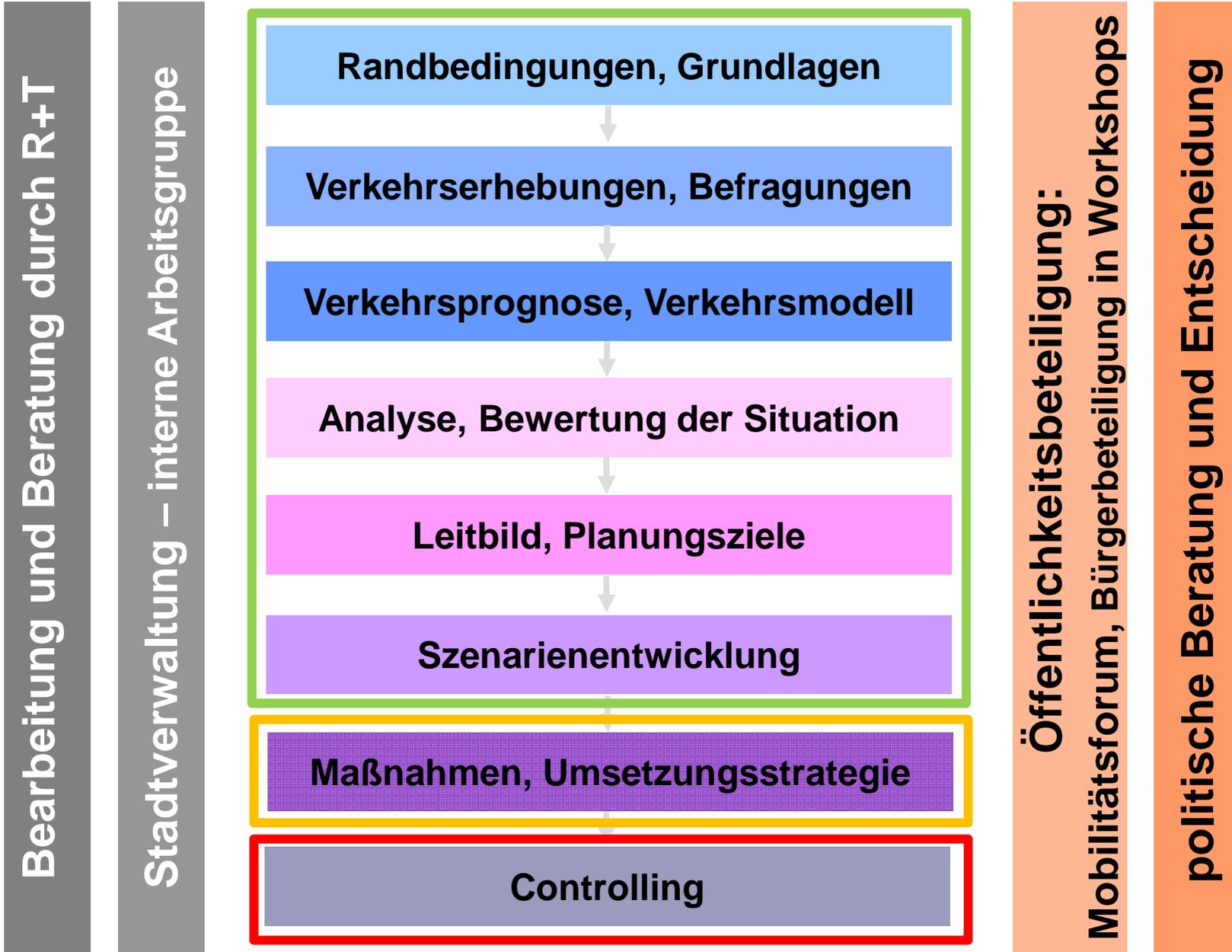
R+T
Ingenieure für Verkehrsplanung
Dr.-Ing. Ralf Huber-Erler
Julius-Reiber-Str. 17
D-64293 Darmstadt



Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Rückblick Szenarienuntersuchung
3. Vorstellung des Maßnahmenkonzept
4. Diskussion und Abstimmung des Maßnahmenkonzeptes
5. Weiteres Vorgehen KLiMo

KLiMo Lindau: Planungsstufen und Beteiligte





Tagesordnung

1. Begrüßung

2. Rückblick Szenarienuntersuchung

3. Vorstellung des Maßnahmenkonzept

4. Diskussion und Abstimmung des Maßnahmenkonzeptes

5. Weiteres Vorgehen KLiMo

Szenarienuntersuchung



- **Prognosenullfall 2030 dient als Basis des KLiMo-Szenarios**
→ berücksichtigt alle bis 2030 zu erwartenden stadtstrukturellen, sozio-ökonomischen und technischen Entwicklungen sowie bereits konkret beschlossene verkehrliche und städtebauliche Maßnahmen
- **Das KLiMo-Szenario verbindet die Stärken und vermeidet die Schwächen der Richtungsszenarien** „minimaler Aufwand“ und „maximaler Klimaschutz“.
→ Schwerpunkt auf Maßnahmen, die sich auf den *Quell- / Zielverkehr* auswirken. Darüber hinaus Maßnahmen zur *Verbesserung der Verkehrssituation* im Fuß- / Radverkehr, ÖPNV und Kfz-Verkehr.



Szenarienuntersuchung

Prognosenullfall 2030

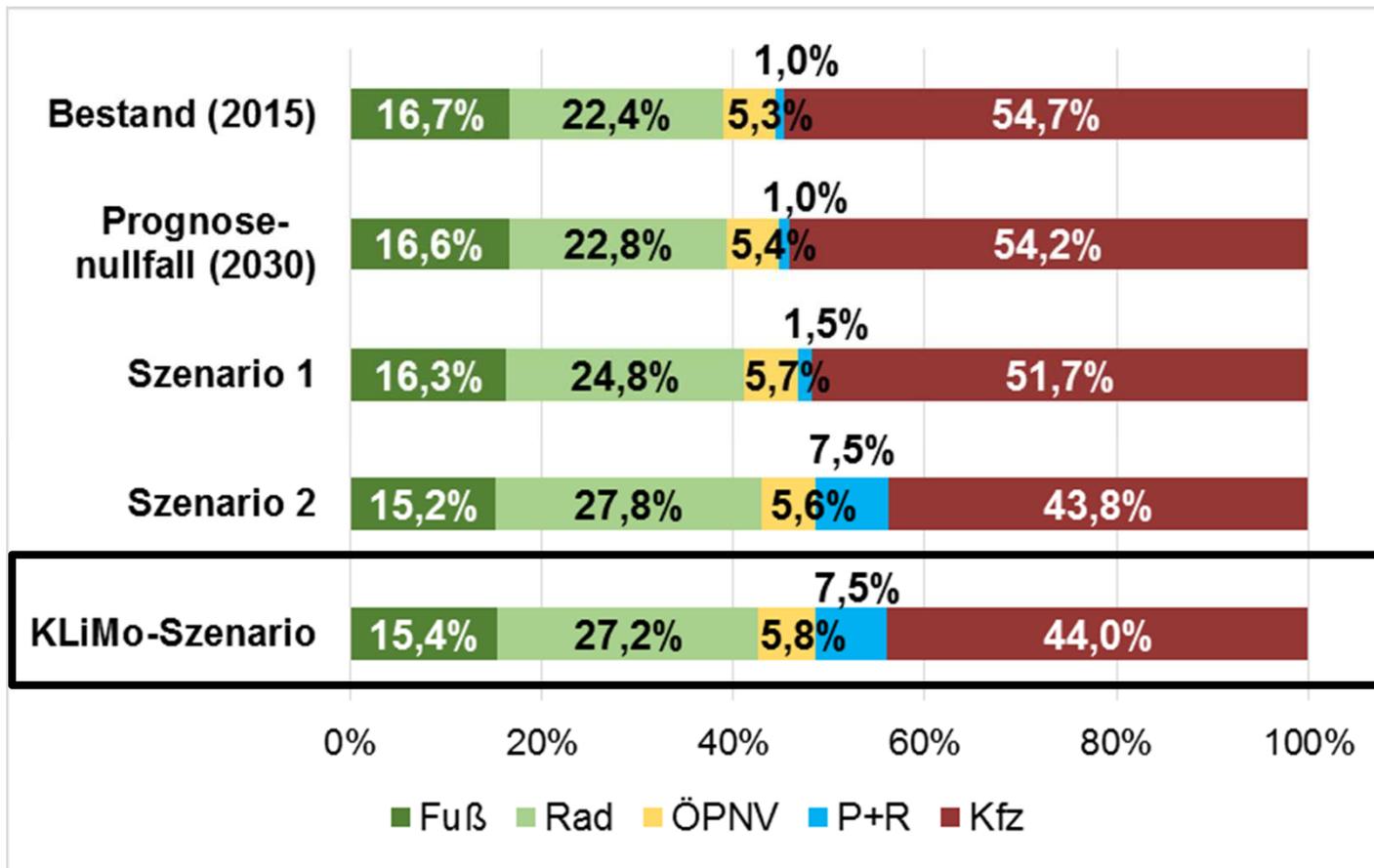
Vergleich Gesamtfahrtenzahl

	Bestand 2015	PNF 2030	Veränderung in %
Fuß	41.567	46.586	+11,6%
Rad	53.163	60.850	+14,5%
ÖPNV	13.425	15.115	+12,6%
Pkw	130.965	143.643	+9,7%
Lkw	9.593	10.594	+10,4%
SUMME	248.904	276.788	+11,2%

Szenarienuntersuchung

Wirkungen – Gesamtbetrachtung

Modal Split (Gesamtfahrten)



CO₂-Bilanz
(% Veränderung zu Bestand 2015)

/

-13,7 %

- 16,7 %

- 22,1 %

- 21,4 %



Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Rückblick Szenarienuntersuchung
- 3. Vorstellung des Maßnahmenkonzept**
4. Diskussion und Abstimmung des Maßnahmenkonzeptes
5. Weiteres Vorgehen KLiMo



Maßnahmenkonzept

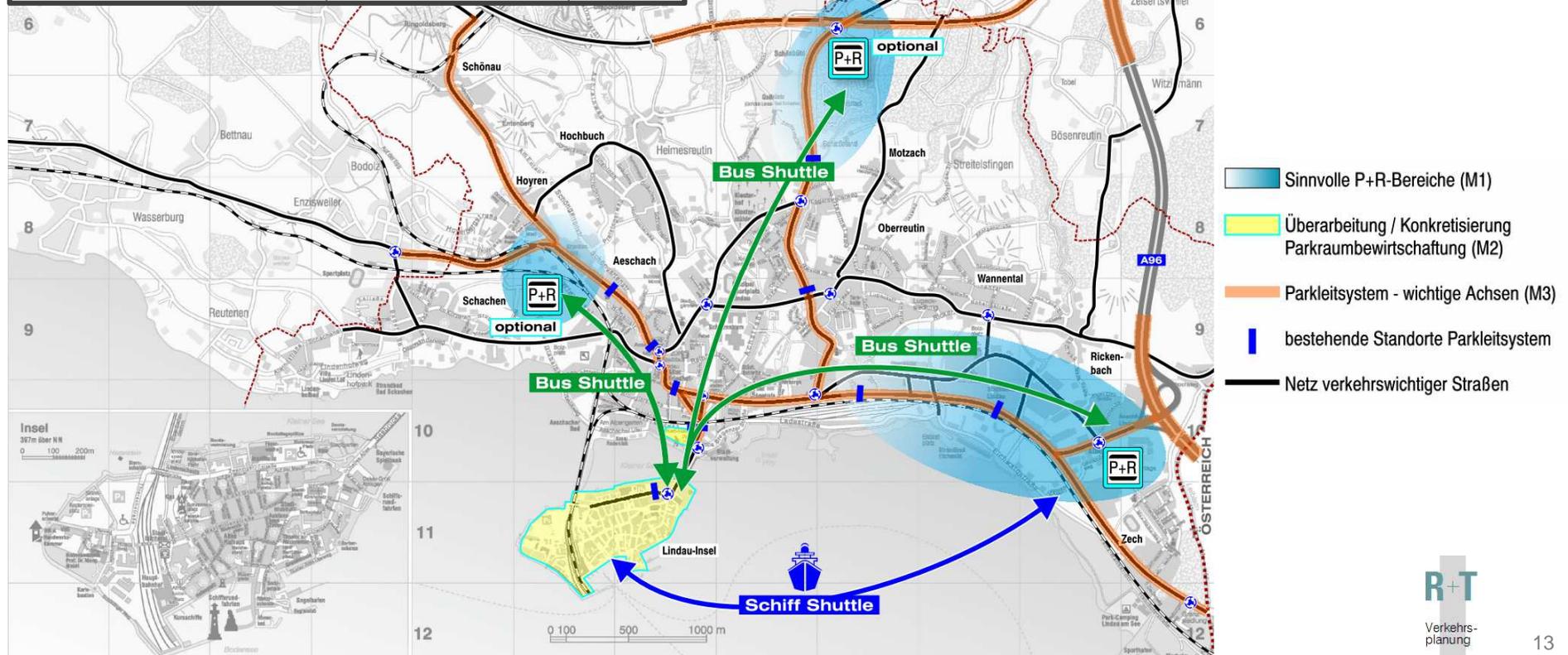
- **Schwerpunkte / Ziele:**
 - *Klimaschutz*
→ Vermeidung / Verlagerung von Kfz-Fahrten
 - *Verbesserung der Verkehrssituation für alle Verkehrsteilnehmer*
→ Beseitigung von Mängeln / Gefahrenstellen, Herstellung attraktive Angebote und sicherer Wegeverbindungen
- **Berücksichtigung** aller Nutzergruppen (Bewohner, Schüler, Kunden / Besucher, Touristen, ...)

Maßnahmenkonzept

- **Untergliederung in:**
 - *verkehrsmittelbezogene* Handlungsfelder für den
 - Kfz-Verkehr
 - Fuß- und Radverkehr
 - Öffentlichen Personennahverkehr
 - *verkehrsmittelübergreifende* Handlungsfelder
- Berücksichtigung von **Abhängigkeiten** zwischen den Maßnahmen oder anderen verkehrlichen, städtebaulichen und rechtlichen Anforderungen
- Einordnung der Maßnahmen in **Umsetzungsstufen** (kurz-, mittel- und langfristig)

Kfz-Verkehr (ruhend / fließend)

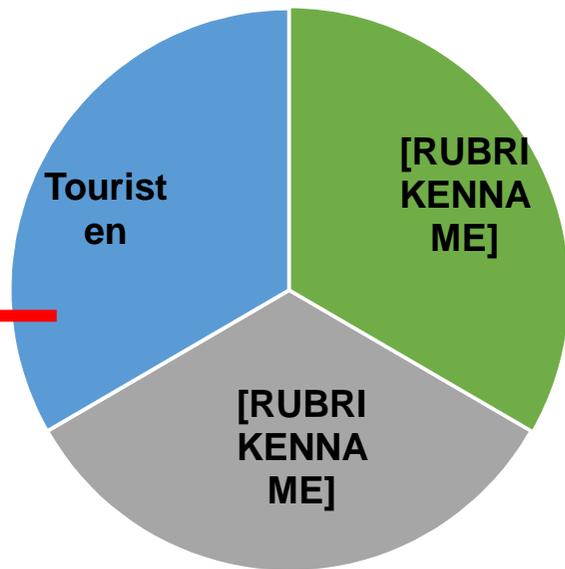
Maßnahmen	Abhängigkeiten	Zeitliche Einordnung
Parkraumkonzept M1 Planung und Bau von P+R-Plätzen an geeigneten Stellen im Stadtgebiet M2 Überarbeitung und Konkretisierung Parkraumbewirtschaftung auf der Insel (inkl. P3) sowie Dimensionierung der Parkierungsanlagen M3 Erweiterung des dynamischen Parkleitsystems	<ul style="list-style-type: none"> Anbindung an das ÖV- und Radnetz Angebot Shuttleverkehre in die Innenstadt (ggf. Integration in das bestehende ÖPNV-Angebot) gleichzeitige Einführung P+R / Parkraummanagement Angebot von ausreichenden Stellplätzen auf P+R-Plätzen 	mittelfristige Umsetzung



Maßnahmenkonzept

Parkraumkonzept

Parkraumnachfrage



Parkraumangebot (Insel)

(Nebensaison, Okt. 2015)

	Bestand	max. Auslastung	freie Stellplätze
Straßenraum	558	85 %	84
P3	371	87 %	48
P5	848	78 %	155
Summe	1575		287

- **Defizit durch Wegfall P5:**
ca. 359 Stellplätze
- **Verlagerung P+R?**
- **Dimensionierung P3?**

Maßnahmenkonzept

Parkraumkonzept

- **Wie hoch ist der Stellplatzbedarf in der Hauptsaison?**

Stellplatzbedarf Hauptsaison = Parkraumnachfrage (Hauptsaison) **minus** Verlagerungen auf P+R-Plätze

→ bisher nur Erhebungen in der Nebensaison, daher Nachfrage in der Hauptsaison noch zu bestimmen

- **Angebot für Anwohner und Kunden / Besucher soll nicht geringer werden**

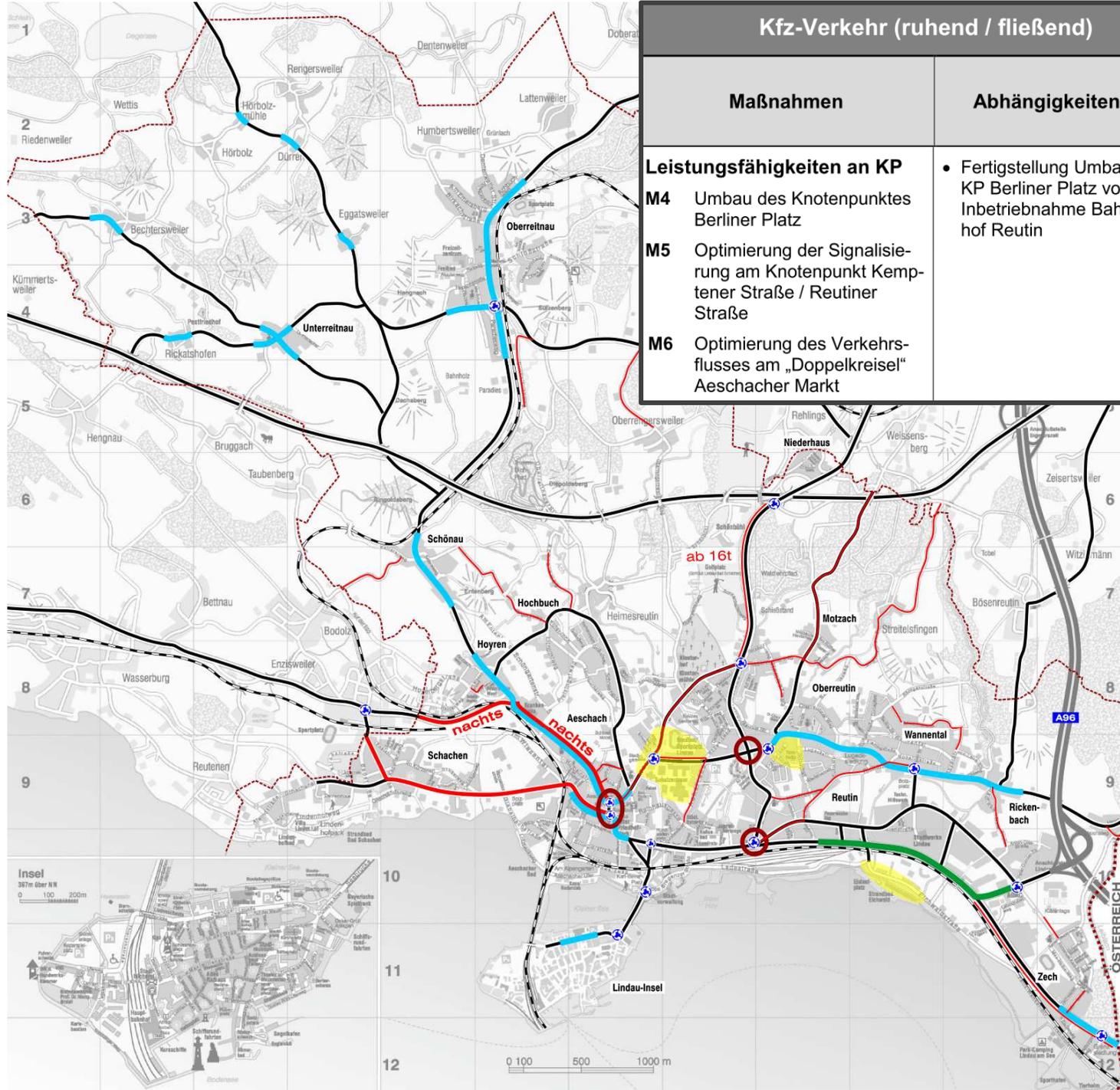
→ Ist eine Aufstockung am Karl-Bever-Platz (P3) notwendig, wenn Verlagerungen (Touristen) auf P+R-Plätze erfolgen?

→ Soll das Parkraumangebot für Anwohner und Kunden / Besucher auf der Insel erweitert werden?

→ Berücksichtigung künftiger Entwicklungen (Tourismus, Einzelhandel, ...)

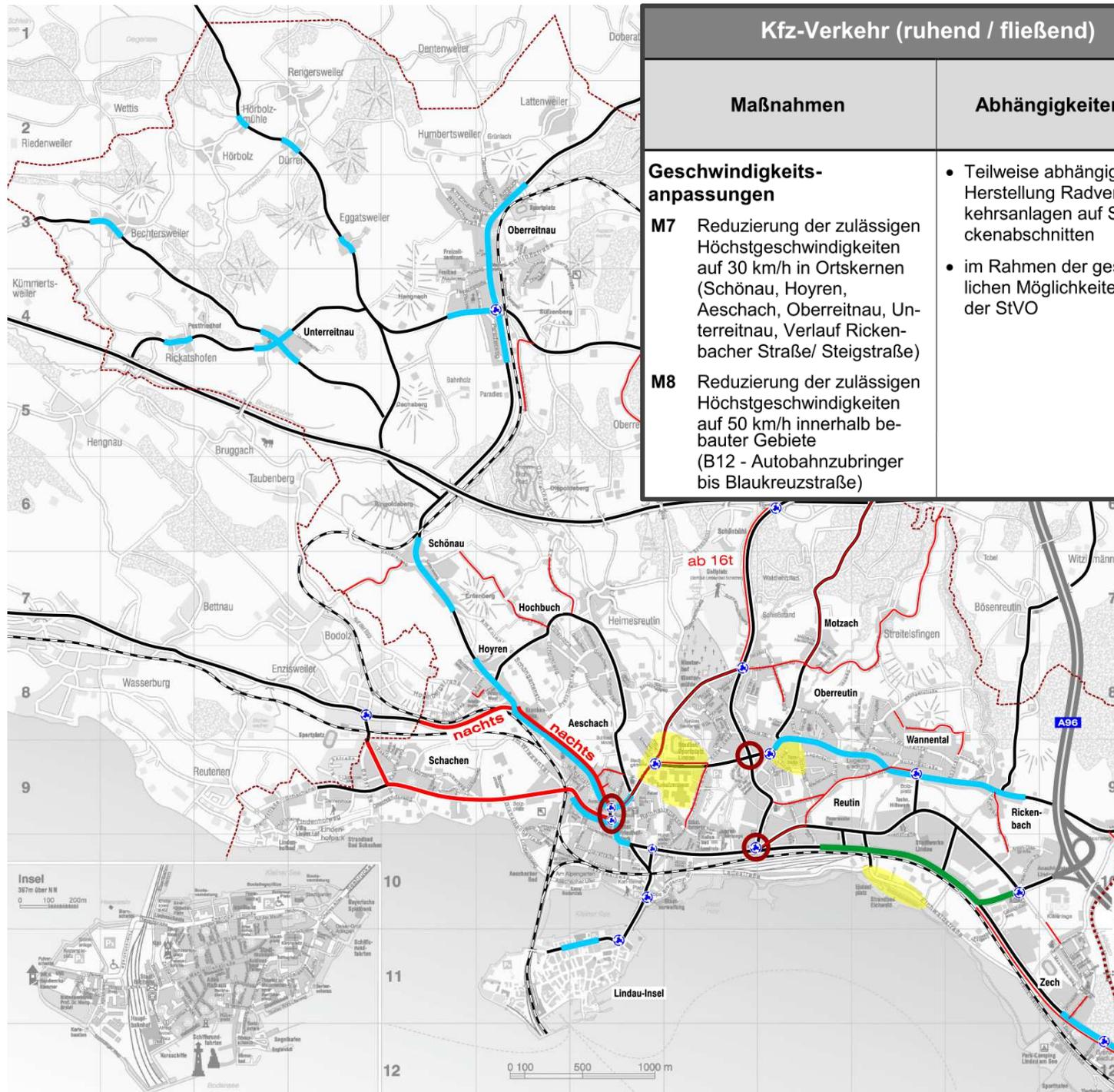
Kfz-Verkehr (ruhend / fließend)

Maßnahmen	Abhängigkeiten	Zeitliche Einordnung
Leistungsfähigkeiten an KP M4 Umbau des Knotenpunktes Berliner Platz M5 Optimierung der Signalisierung am Knotenpunkt Kempener Straße / Reutiner Straße M6 Optimierung des Verkehrsflusses am „Doppelkreisel“ Aeschacher Markt	<ul style="list-style-type: none"> Fertigstellung Umbau KP Berliner Platz vor Inbetriebnahme Bahnhof Reutin 	mittelfristige Umsetzung



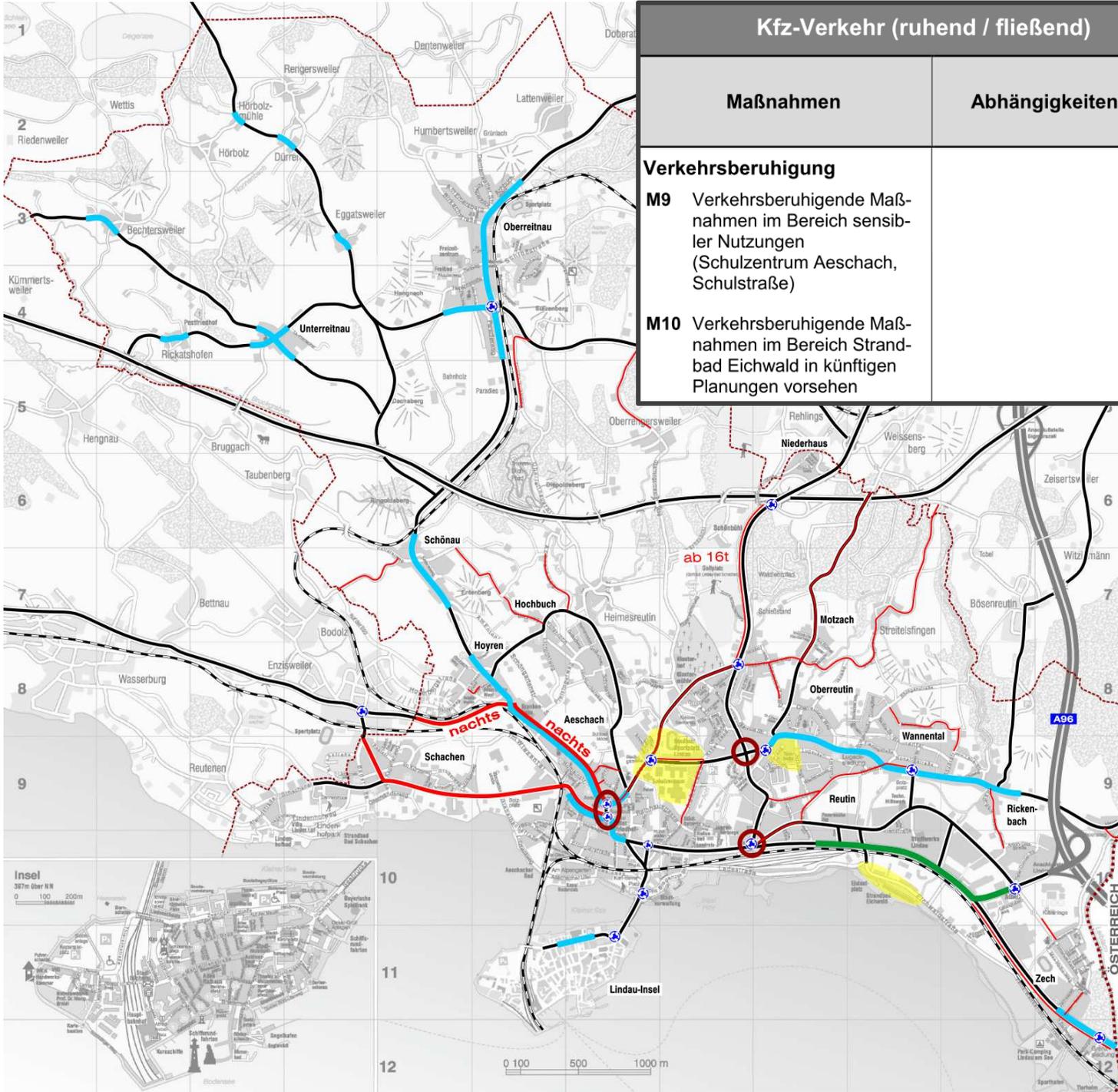
- Geschwindigkeitsanpassung (Tempo 50 innerhalb bebauter Gebiete) (M8)
- Geschwindigkeitsanpassung (Tempo 30) (M7)
- Verkehrsberuhigende Maßnahmen im Bereich sensibler Nutzungen (M9, M10)
- Leistungsfähigkeiten an Knotenpunkten verbessern (M4, M5, M6)
- Lkw-Verbot (teilw. zeitlich eingeschränkt) (M11, M12)
- Netz verkehrswichtiger Straßen
- Lkw-Verbot Bestand

Kfz-Verkehr (ruhend / fließend)		
Maßnahmen	Abhängigkeiten	Zeitliche Einordnung
<p>Geschwindigkeitsanpassungen</p> <p>M7 Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten auf 30 km/h in Ortskernen (Schönau, Hoyren, Aeschach, Oberreitnau, Unterreitnau, Verlauf Rickenbacher Straße/ Steigstraße)</p> <p>M8 Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten auf 50 km/h innerhalb bebauter Gebiete (B12 - Autobahnzubringer bis Blaukreuzstraße)</p>	<ul style="list-style-type: none"> Teilweise abhängig von Herstellung Radverkehrsanlagen auf Streckenabschnitten im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten der StVO 	<p>kurz-/ mittelfristige Umsetzung</p> <p>prozesshafte Umsetzung möglich</p>



- Geschwindigkeitsanpassung (Tempo 50 innerhalb bebauter Gebiete) (M8)
- Geschwindigkeitsanpassung (Tempo 30) (M7)
- Verkehrsberuhigende Maßnahmen im Bereich sensibler Nutzungen (M9, M10)
- Leistungsfähigkeiten an Knotenpunkten verbessern (M4, M5, M6)
- Lkw-Verbot (teilw. zeitlich eingeschränkt) (M11, M12)
- Netz verkehrswichtiger Straßen
- Lkw-Verbot Bestand

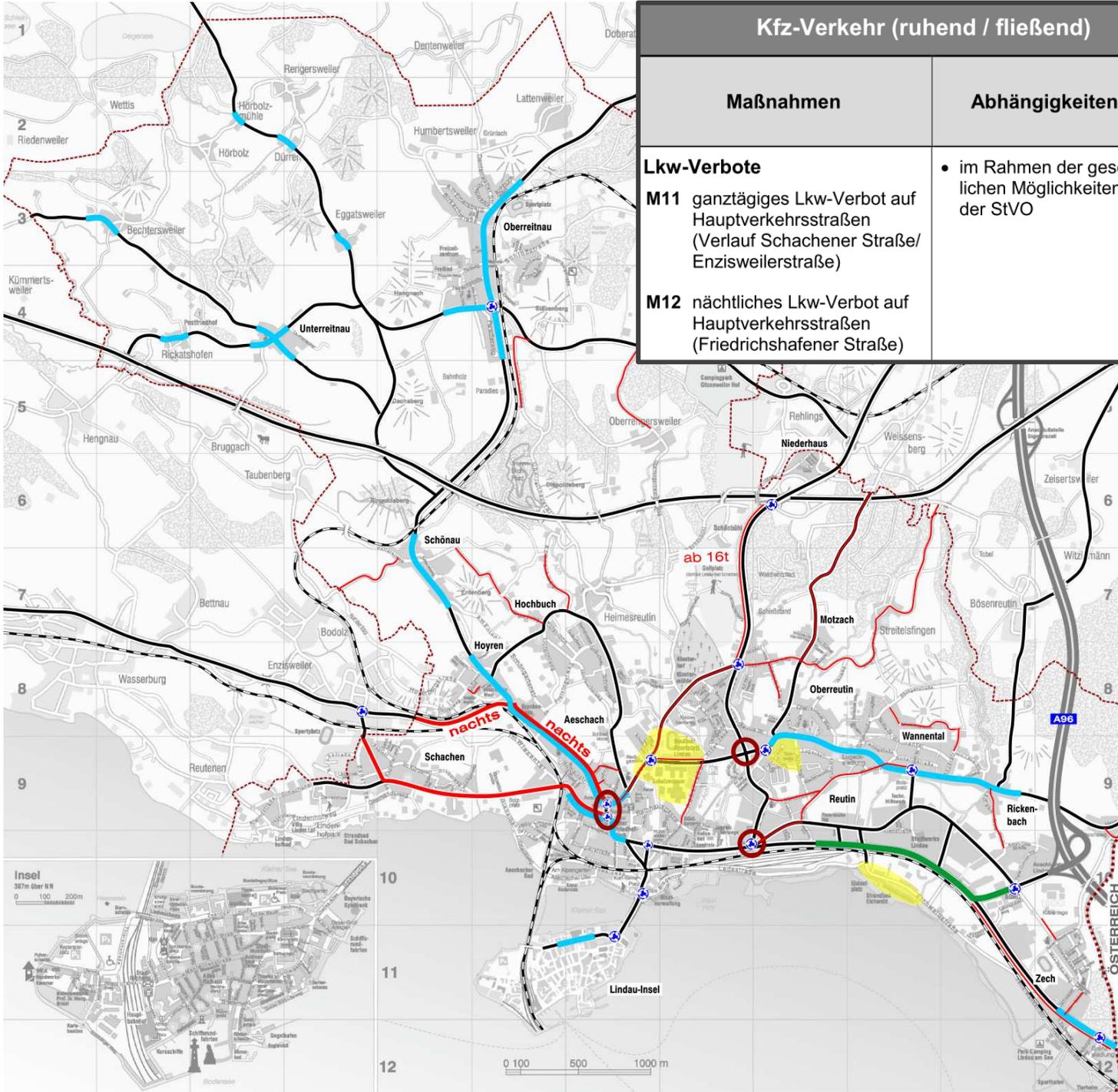
Kfz-Verkehr (ruhend / fließend)		
Maßnahmen	Abhängigkeiten	Zeitliche Einordnung
Verkehrsberuhigung		
M9 Verkehrsberuhigende Maßnahmen im Bereich sensibler Nutzungen (Schulzentrum Aeschach, Schulstraße)		kurzfristige Umsetzung
M10 Verkehrsberuhigende Maßnahmen im Bereich Strandbad Eichwald in künftigen Planungen vorsehen		prozesshafte Umsetzung möglich



- Geschwindigkeitsanpassung (Tempo 50 innerhalb bebauter Gebiete) (M8)
- Geschwindigkeitsanpassung (Tempo 30) (M7)
- Verkehrsberuhigende Maßnahmen im Bereich sensibler Nutzungen (M9, M10)
- Leistungsfähigkeiten an Knotenpunkten verbessern (M4, M5, M6)
- Lkw-Verbot (teilw. zeitlich eingeschränkt) (M11, M12)
- Netz verkehrswichtiger Straßen
- Lkw-Verbot Bestand



Kfz-Verkehr (ruhend / fließend)		
Maßnahmen	Abhängigkeiten	Zeitliche Einordnung
Lkw-Verbote M11 ganztägiges Lkw-Verbot auf Hauptverkehrsstraßen (Verlauf Schachener Straße/ Enzisweilerstraße) M12 nächtliches Lkw-Verbot auf Hauptverkehrsstraßen (Friedrichshafener Straße)	<ul style="list-style-type: none"> im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten der StVO 	kurzfristige Umsetzung

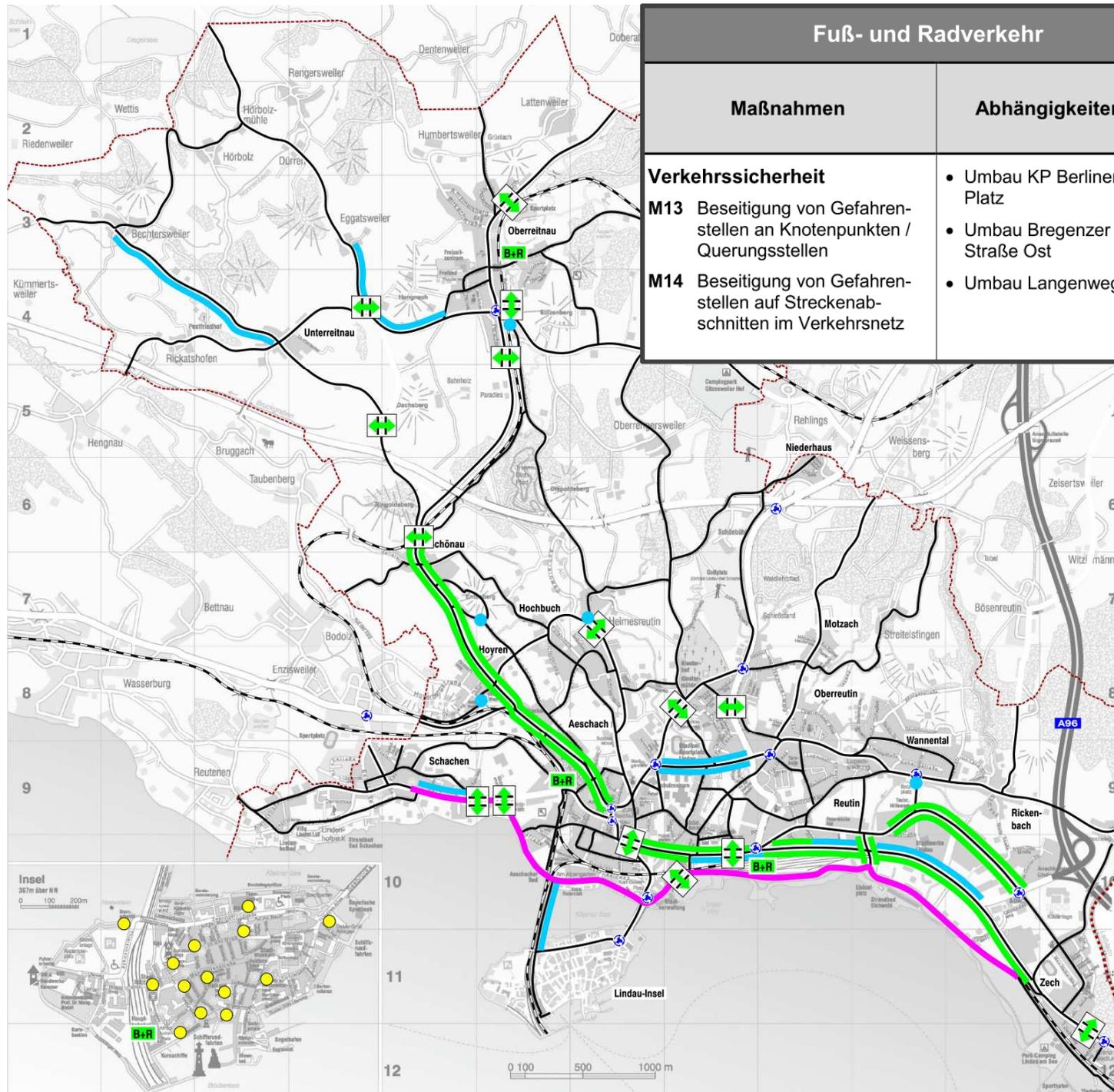


- Geschwindigkeitsanpassung (Tempo 50 innerhalb bebauter Gebiete) (M8)
- Geschwindigkeitsanpassung (Tempo 30) (M7)
- Verkehrsberuhigende Maßnahmen im Bereich sensibler Nutzungen (M9, M10)
- Leistungsfähigkeiten an Knotenpunkten verbessern (M4, M5, M6)
- Lkw-Verbot (teilw. zeitlich eingeschränkt) (M11, M12)
- Netz verkehrswichtiger Straßen
- Lkw-Verbot Bestand



Fuß- und Radverkehr

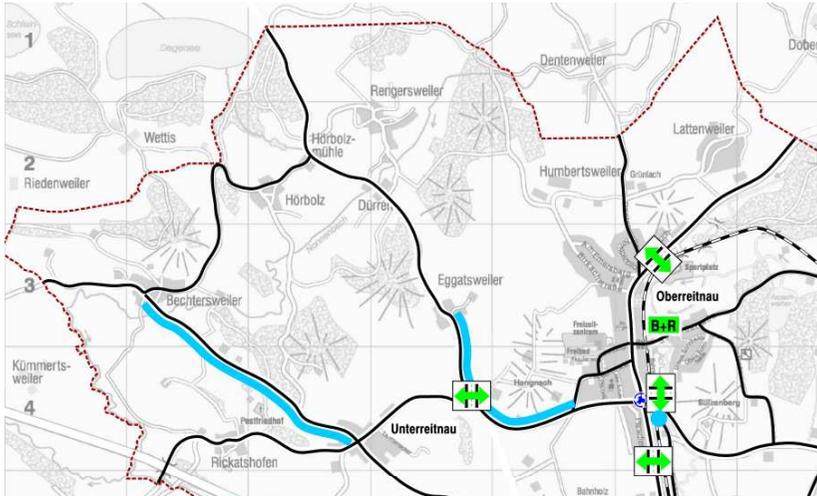
Maßnahmen	Abhängigkeiten	Zeitliche Einordnung
Verkehrssicherheit M13 Beseitigung von Gefahrenstellen an Knotenpunkten / Querungsstellen M14 Beseitigung von Gefahrenstellen auf Streckenabschnitten im Verkehrsnetz	<ul style="list-style-type: none"> Umbau KP Berliner Platz Umbau Bregenzer Straße Ost Umbau Langenweg 	kurz-/mittelfristige Umsetzung prozesshafte Umsetzung möglich



- Herstellung Querungshilfe (M17, M18)
- Herstellung Radverkehrsanlage auf kritischen Streckenabschnitten (M22)
- richtlinienkonformer Umbau / StVO- konforme Beschilderung Radverkehrsanlage (M15, M23)
- Aufwertung Bodenseeradweg (M24)
- Bike & Ride-Anlage (M21)
- Erweiterung / Erneuerung Radabstellanlagen (Insel) (M19, M20)
- Zielnetz Radverkehr

Fuß- und Radverkehr

Maßnahmen	Abhängigkeiten	Zeitliche Einordnung
Radverkehrsbeschilderung M15 StVO-konforme Beschilderung der Radverkehrsanlagen M16 Durchgängige Radwegweisung auf den wichtigen Achsen/ zu wichtigen Zielen im Alltags- und Freizeitverkehr	<ul style="list-style-type: none"> Voraussetzung für Mitgliedschaft AGFK (Radwegweisung) 	kurz-/ mittelfristige Umsetzung prozesshafte Umsetzung möglich

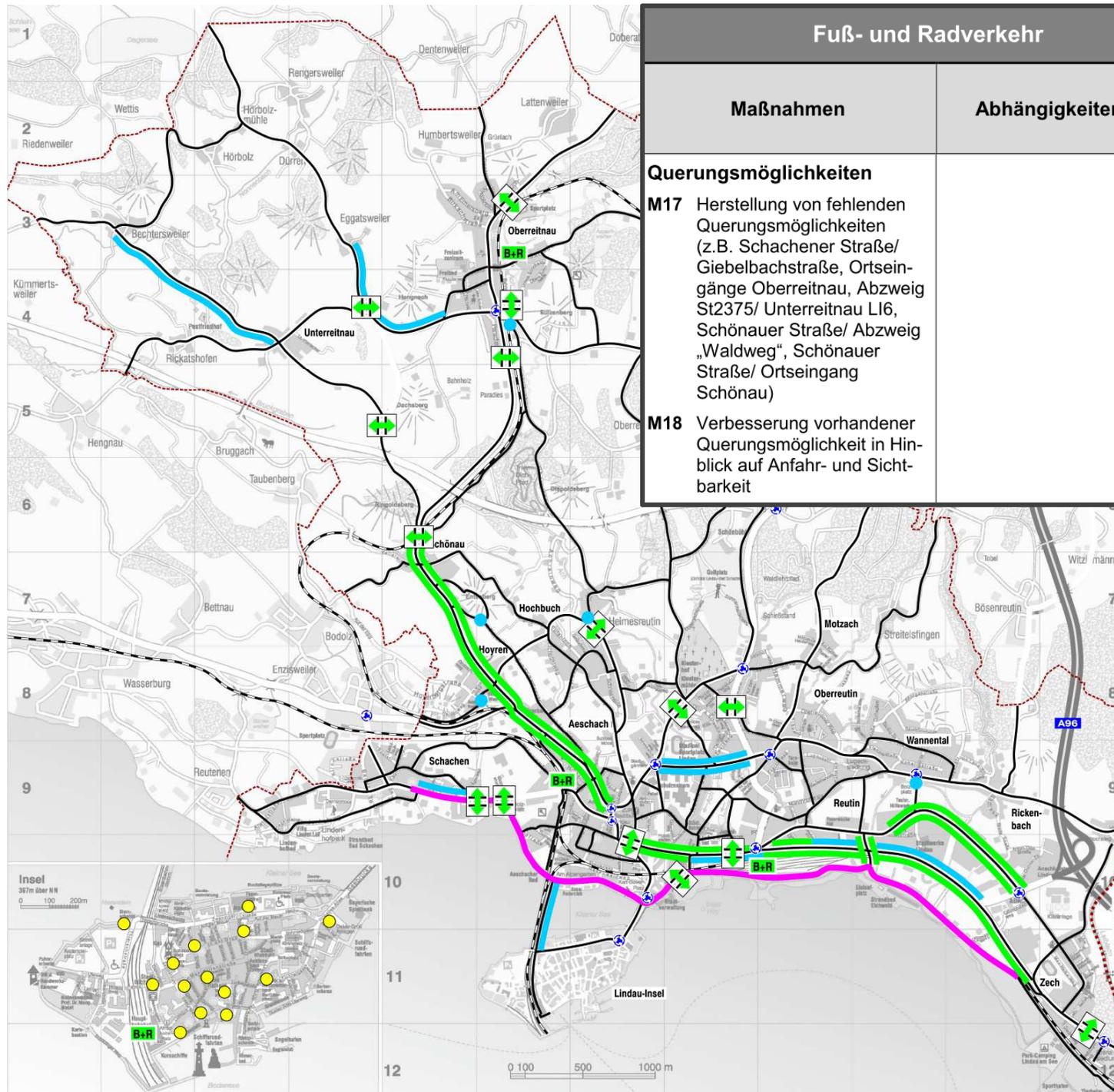


- Herstellung Querungshilfe (M17, M18)
- Herstellung Radverkehrsanlage auf kritischen Streckenabschnitten (M22)
- richtlinienkonformer Umbau / StVO- konforme Beschilderung Radverkehrsanlage (M15, M23)
- Aufwertung Bodenseeradweg (M24)
- Bike & Ride-Anlage (M21)
- Erweiterung / Erneuerung Radabstellanlagen (Insel) (M19, M20)
- Zielnetz Radverkehr



Fuß- und Radverkehr

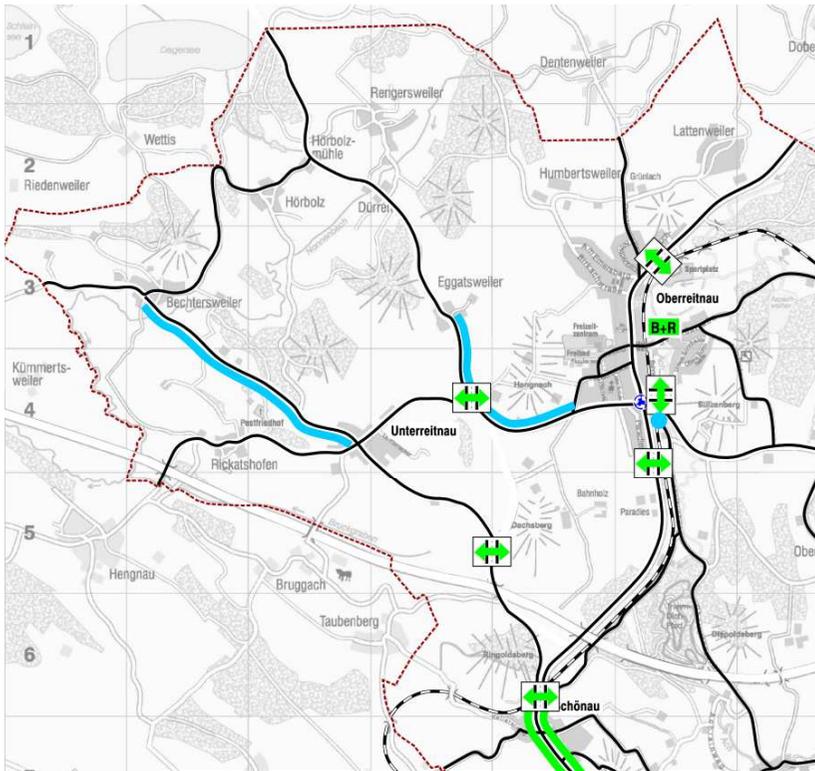
Maßnahmen	Abhängigkeiten	Zeitliche Einordnung
Querungsmöglichkeiten		
M17 Herstellung von fehlenden Querungsmöglichkeiten (z.B. Schachener Straße/ Giebelbachstraße, Ortseingänge Oberreitnau, Abzweig St2375/ Unterreitnau LI6, Schönauer Straße/ Abzweig „Waldweg“, Schönauer Straße/ Ortseingang Schönau)		kurz-/ mittelfristige Umsetzung prozesshafte Umsetzung möglich
M18 Verbesserung vorhandener Querungsmöglichkeit in Hinblick auf Anfahr- und Sichtbarkeit		



- Herstellung Querungshilfe (M17, M18)
- Herstellung Radverkehrsanlage auf kritischen Streckenabschnitten (M22)
- richtlinienkonformer Umbau / StVO- konforme Beschilderung Radverkehrsanlage (M15, M23)
- Aufwertung Bodenseeradweg (M24)
- Bike & Ride-Anlage (M21)
- Erweiterung / Erneuerung Radabstellanlagen (Insel) (M19, M20)
- Zielnetz Radverkehr

Fuß- und Radverkehr

Maßnahmen	Abhängigkeiten	Zeitliche Einordnung
Radabstellanlagen M19 deutliche Erweiterung des vorhandenen Angebotes (gesamte Insel, Bereich Lindaupark, Bereiche Strandbäder, geeignete Bushaltestellen etc.) M20 Austausch vorhandener aber nicht geeigneter Abstellmöglichkeiten in geeignete Anlagen mit guten Abschließmöglichkeiten und ggfs. Überdachung M21 Bau von ausreichend dimensionierten B+R-Anlagen an Hauptbahnhof, Bahnhof Reutin, Bahnhofpunkte Aeschach und Oberreitnau	<ul style="list-style-type: none"> teilweise abhängig von Fertigstellung und Inbetriebnahme Bahnhof Reutin abhängig von Umbau Fertigstellung Bahnhalte Aeschach und Oberreitnau 	kurz-/ langfristige Umsetzung prozesshafte Umsetzung möglich



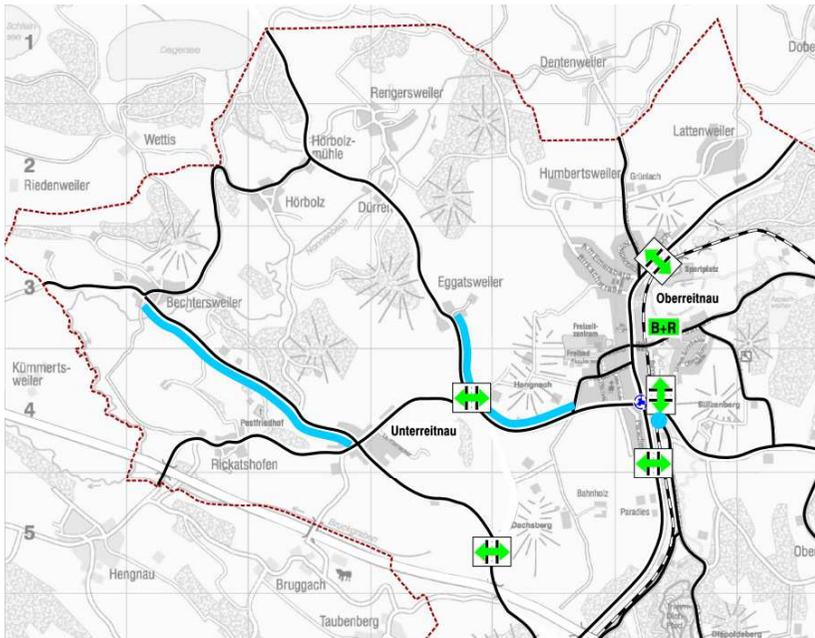
- Herstellung Querungshilfe (M17, M18)
- Herstellung Radverkehrsanlage auf kritischen Streckenabschnitten (M22)
- richtlinienkonformer Umbau / StVO- konforme Beschilderung Radverkehrsanlage (M15, M23)
- Aufwertung Bodenseeradweg (M24)
- Bike & Ride-Anlage (M21)
- Erweiterung / Erneuerung Radabstellanlagen (Insel) (M19, M20)
- Zielnetz Radverkehr

Insel
357m über NN
0 100 200m

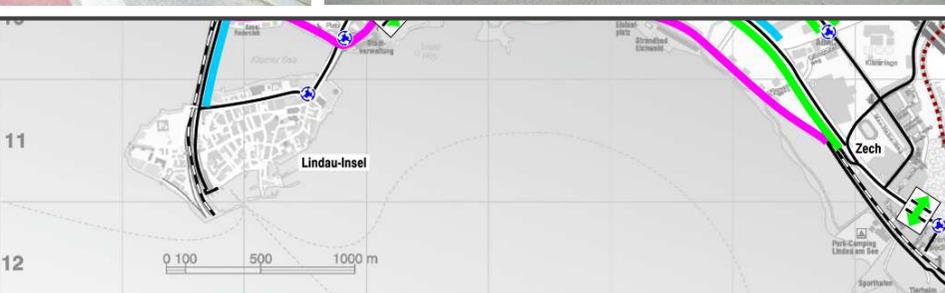
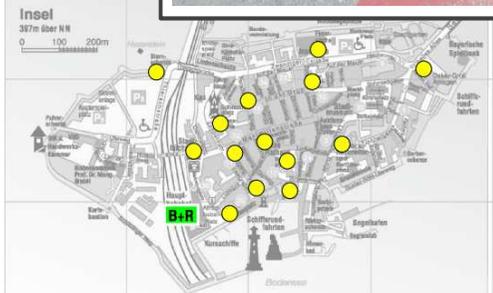
Lindau-Insel

Fuß- und Radverkehr

Maßnahmen	Abhängigkeiten	Zeitliche Einordnung
Radverkehrsanlagen M22 Herstellung von geeigneten Radverkehrsanlagen auf kritischen Strecken (z.B. Schönauer Str., Friedrichshafener Str.) M23 Richtlinienkonformer Umbau vorhandener Radverkehrsanlagen (z.B. Reutiner Str.) M24 Aufwertung Bodenseeradweg	<ul style="list-style-type: none"> ggfs. abhängig von Geschwindigkeitsanpassungen im Kfz-Verkehr 	mittel-/ langfristige Umsetzung prozesshafte Umsetzung möglich



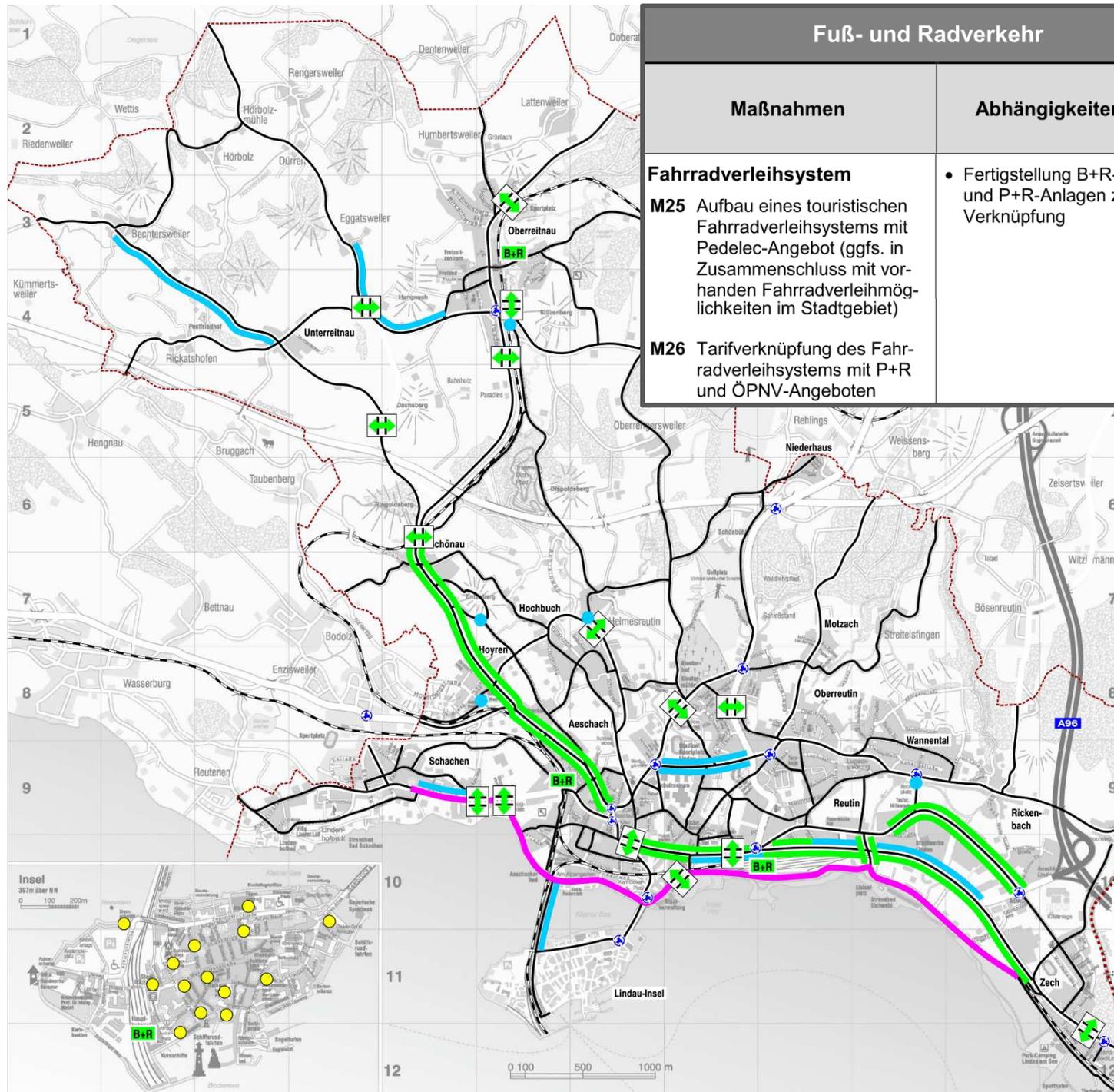
-  Herstellung Querungshilfe (M17, M18)
-  Herstellung Radverkehrsanlage auf kritischen Streckenabschnitten (M22)
-  richtlinienkonformer Umbau / StVO- konforme Beschilderung Radverkehrsanlage (M15, M23)
-  Aufwertung Bodenseeradweg (M24)
-  Bike & Ride-Anlage (M21)
-  Erweiterung / Erneuerung Radabstellanlagen (Insel) (M19, M20)
-  Zielnetz Radverkehr





Fuß- und Radverkehr

Maßnahmen	Abhängigkeiten	Zeitliche Einordnung
Fahrradverleihsystem M25 Aufbau eines touristischen Fahrradverleihsystems mit Pedelec-Angebot (ggfs. in Zusammenschluss mit vorhandenen Fahrradverleihmöglichkeiten im Stadtgebiet) M26 Tarifverknüpfung des Fahrradverleihsystems mit P+R und ÖPNV-Angeboten	<ul style="list-style-type: none"> Fertigstellung B+R- und P+R-Anlagen zur Verknüpfung 	langfristige Umsetzung



- Herstellung Querungshilfe (M17, M18)
- Herstellung Radverkehrsanlage auf kritischen Streckenabschnitten (M22)
- richtlinienkonformer Umbau / StVO- konforme Beschilderung Radverkehrsanlage (M15, M23)
- Aufwertung Bodenseeradweg (M24)
- Bike & Ride-Anlage (M21)
- Erweiterung / Erneuerung Radabstellanlagen (Insel) (M19, M20)
- Zielnetz Radverkehr



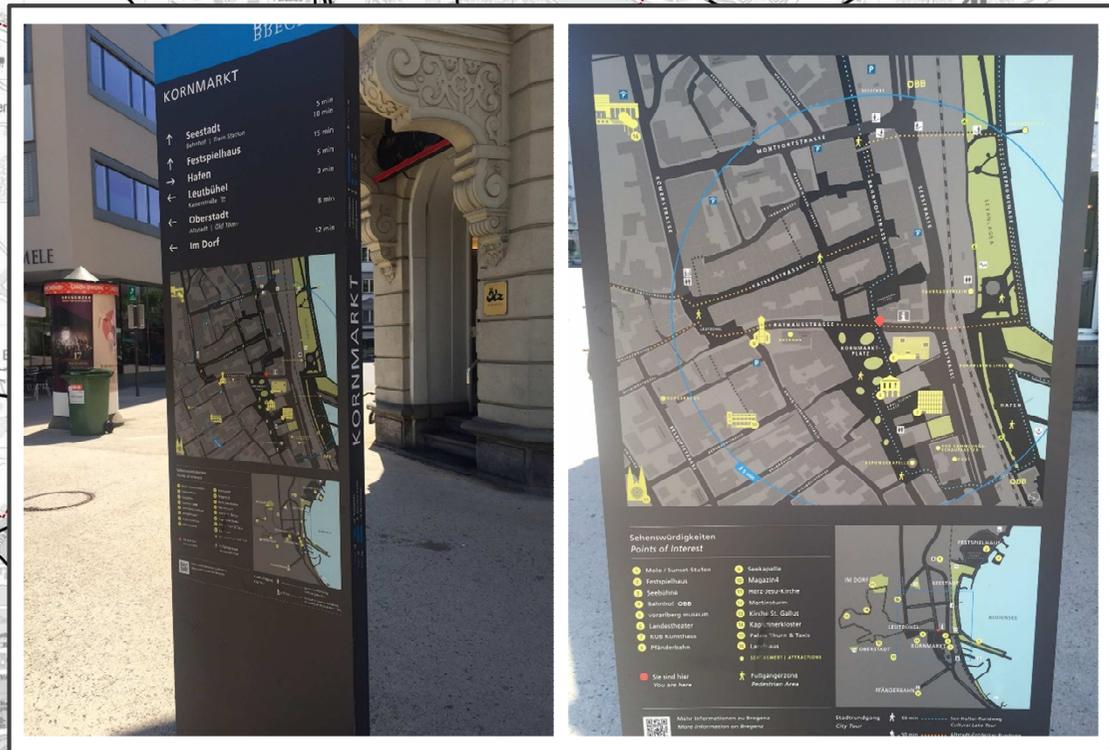
Fuß- und Radverkehr		
Maßnahmen	Abhängigkeiten	Zeitliche Einordnung
<p>Barrierefreiheit</p> <p>M27 barrierefreier Umbau kritischer Querungen im Stadtgebiet</p> <p>M28 Sicherstellung der Barrierefreiheit bei sämtlichen zukünftigen Baumaßnahmen im Stadtgebiet</p>		<p>kurzfristige Umsetzung</p> <p>prozesshafte Umsetzung</p>



- Herstellung Querungshilfe (M17, M18)
- Herstellung Radverkehrsanlage auf kritischen Streckenabschnitten (M22)
- richtlinienkonformer Umbau / StVO- konforme Beschilderung Radverkehrsanlage (M15, M23)
- Aufwertung Bodenseeradweg (M24)
- Bike & Ride-Anlage (M21)
- Erweiterung / Erneuerung Radabstellanlagen (Insel) (M19, M20)
- Zielnetz Radverkehr



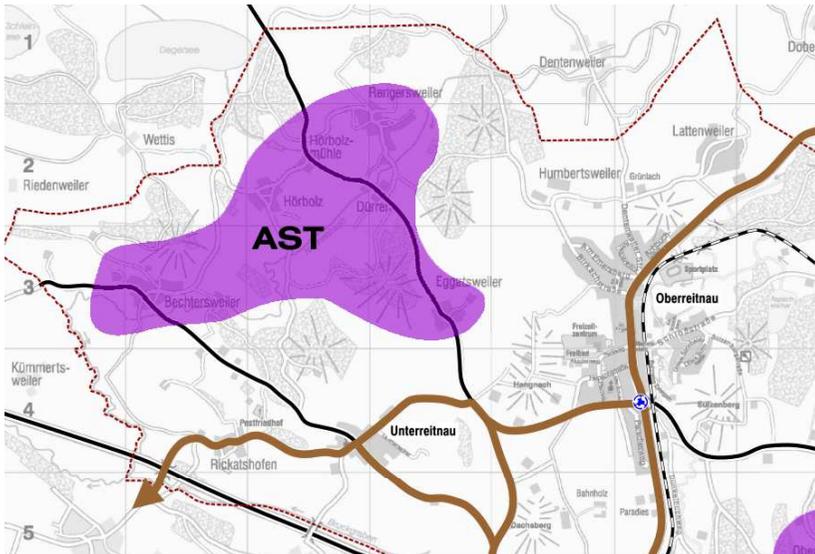
Fuß- und Radverkehr		
Maßnahmen	Abhängigkeiten	Zeitliche Einordnung
Fußwegweisung M29 Optimierung und Ausweitung der Fußwegweisung im Stadtgebiet (mit Entfernungsangaben) M30 Ausweisung möglicher touristischer Rundwege im Bereich der Insel		kurzfristige Umsetzung



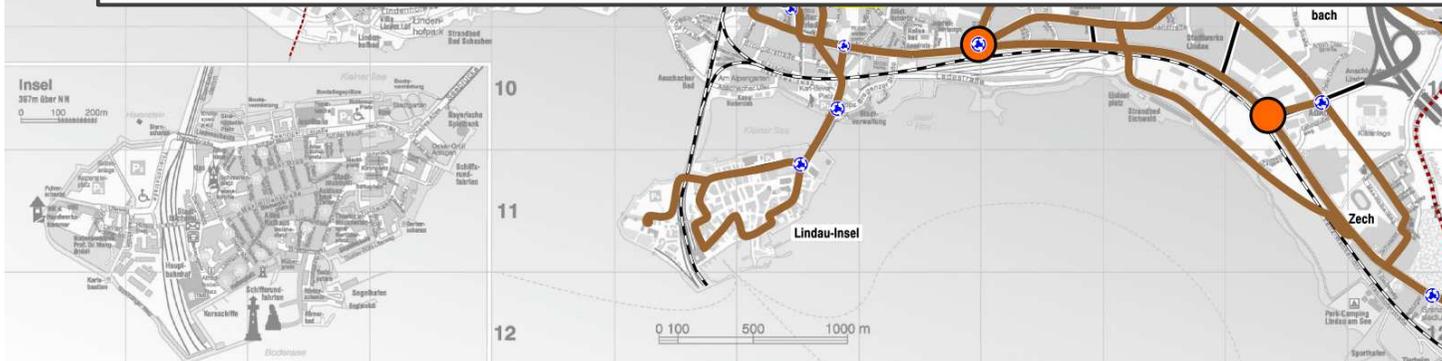
- Herstellung Querungshilfe (M17, M18)
- Herstellung Radverkehrsanlage auf kritischen Streckenabschnitten (M22)
- richtlinienkonformer Umbau / StVO- konforme Beschilderung Radverkehrsanlage (M15, M23)
- Aufwertung Bodenseeradweg (M24)
- Bike & Ride-Anlage (M21)
- Erweiterung / Erneuerung Radabstellanlagen (Insel) (M19, M20)
- Zielnetz Radverkehr

Öffentlicher Personennahverkehr

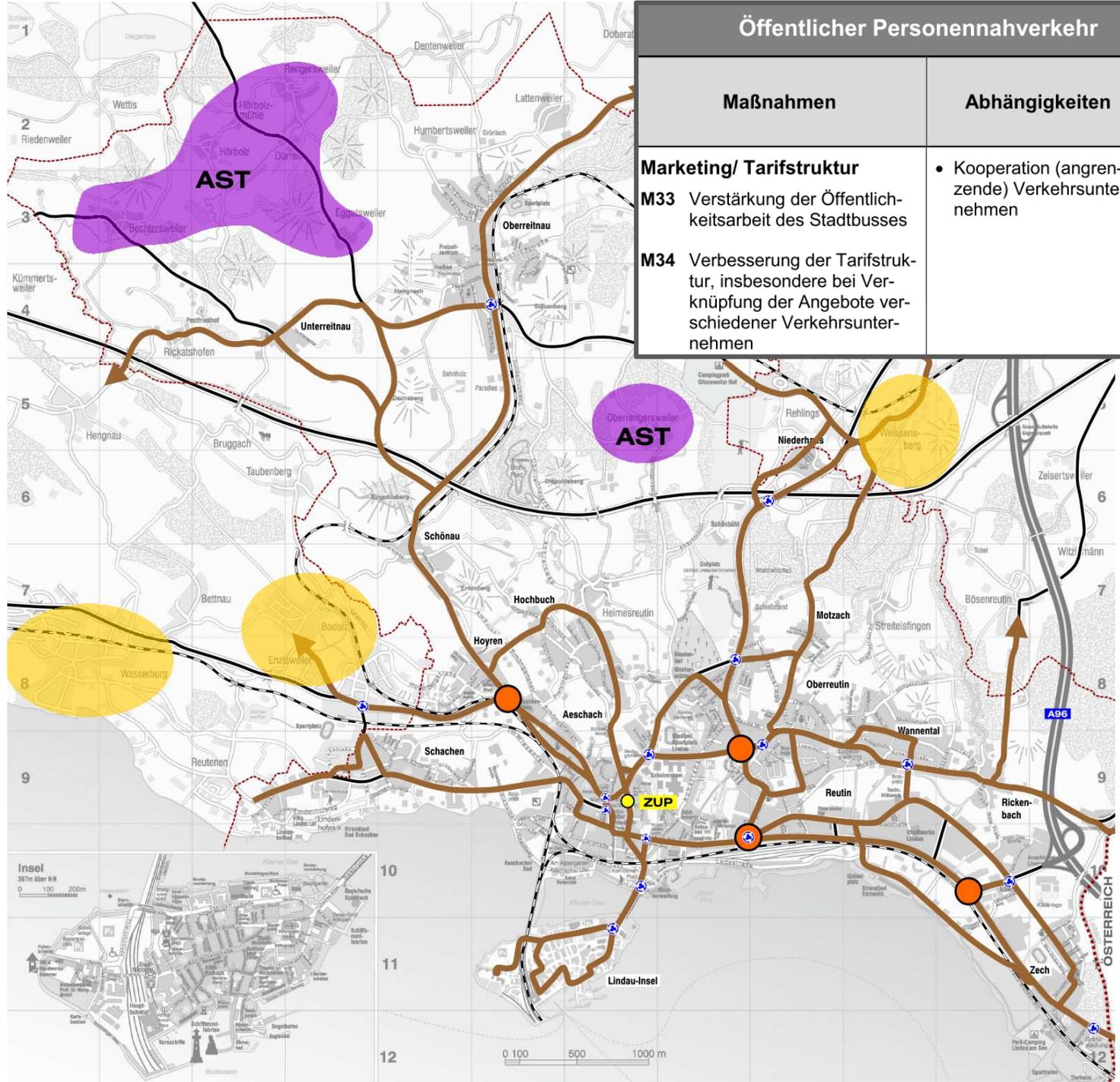
Maßnahmen	Abhängigkeiten	Zeitliche Einordnung
Haltestellenkonzept M31 Prüfung der derzeitigen und alternativer Lagen des ZUP zur besseren Verknüpfung von anderen Mobilitätsangeboten M32 Prüfung der Lage und Ausstattung bestehender Haltestellen	<ul style="list-style-type: none"> Aussagen Nahverkehrsplan Planungen Bahnhof Reutin 	mittel-/ langfristige Umsetzung



- Liniennetzerweiterung in angrenzende Gemeinden (Stadtbus) (M36)
- Prüfung Lage ZUP (ggf. Bhf. Reutin) (M31)
- Busbeschleunigung (M35)
- Bedarfssystem in nachfrageschwachen Gebieten (z. B. Anrufsammeltaxi) (M37)
- Busliniennetz Bestand (inkl. Regionalbussen)
- Netz verkehrswichtiger Straßen

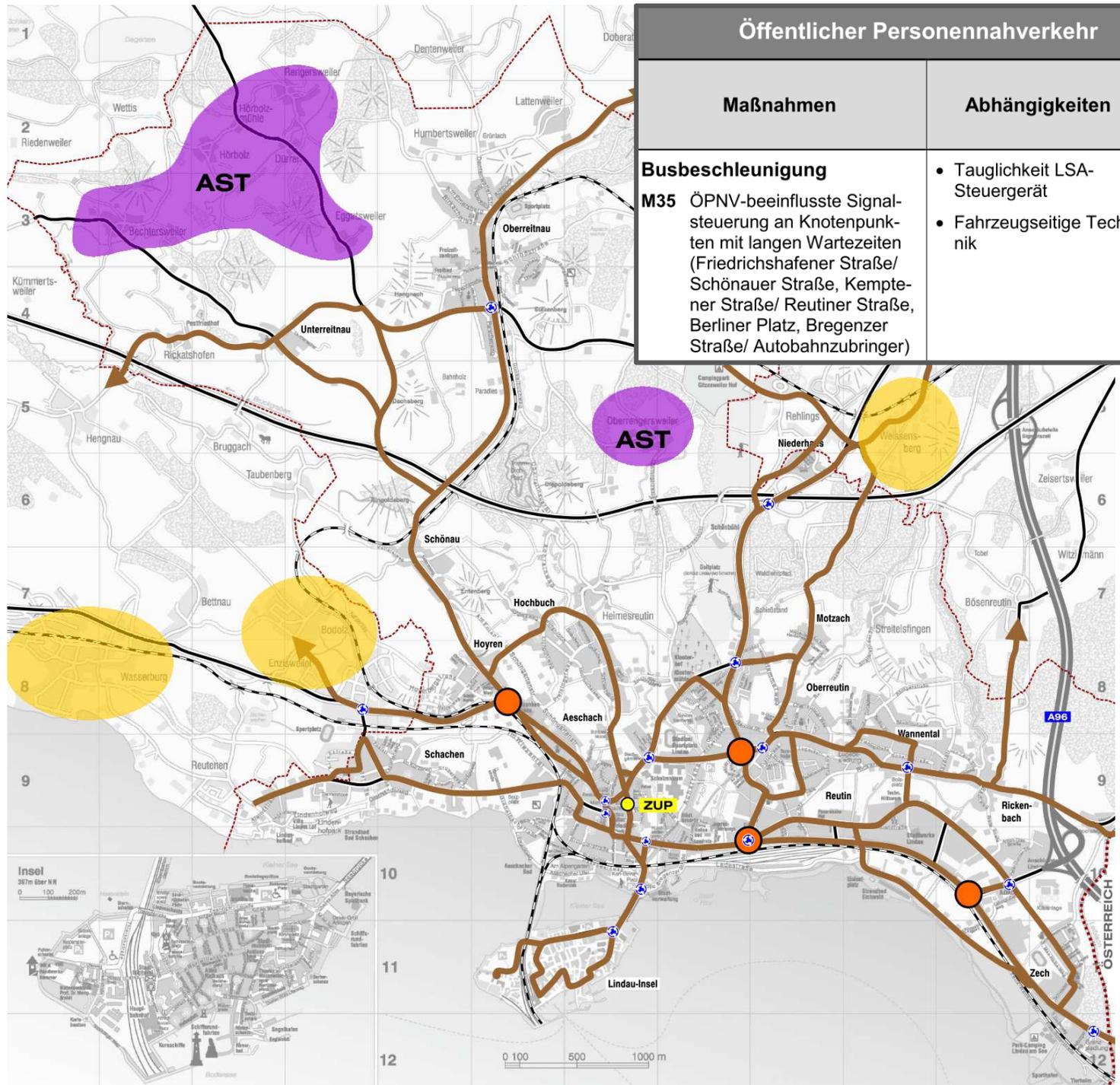


Öffentlicher Personennahverkehr		
Maßnahmen	Abhängigkeiten	Zeitliche Einordnung
Marketing/ Tarifstruktur M33 Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit des Stadtbusses M34 Verbesserung der Tarifstruktur, insbesondere bei Verknüpfung der Angebote verschiedener Verkehrsunternehmen	<ul style="list-style-type: none"> Kooperation (angrenzende) Verkehrsunternehmen 	kurz-/ mittelfristige Umsetzung Marketing: fortlaufend



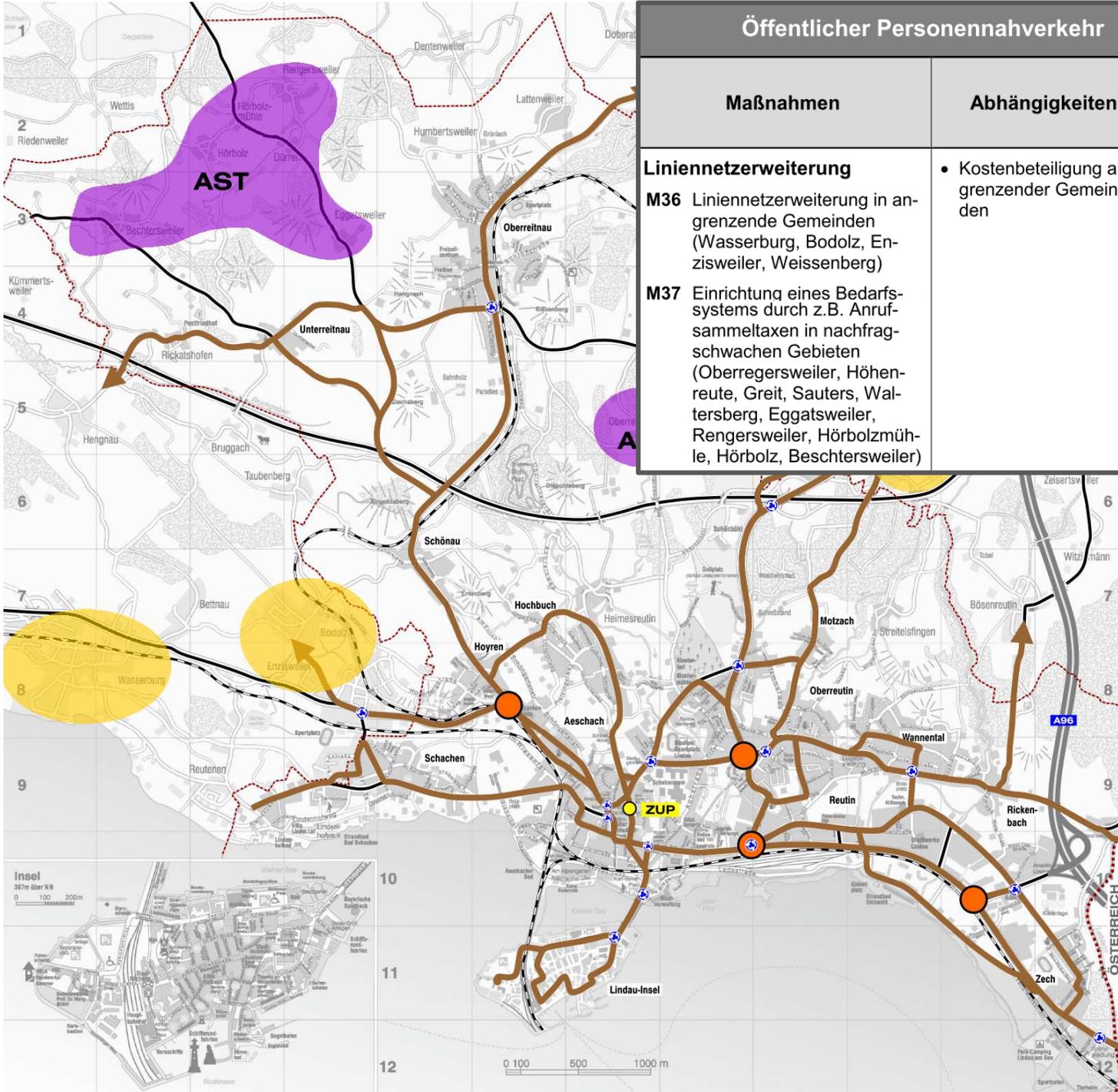
- Liniennetzenerweiterung in angrenzende Gemeinden (Stadtbuss) (M36)
- Prüfung Lage ZUP (ggf. Bhf Reutin) (M31)
- Busbeschleunigung (M35)
- Bedarfssystem in nachfrageschwachen Gebieten (z. B. Anrufsammeltaxi) (M37)
- Busliniennetz Bestand (inkl. Regionalbussen)
- Netz verkehrswichtiger Straßen

Öffentlicher Personennahverkehr		
Maßnahmen	Abhängigkeiten	Zeitliche Einordnung
Busbeschleunigung M35 ÖPNV-beeinflusste Signalsteuerung an Knotenpunkten mit langen Wartezeiten (Friedrichshafener Straße/ Schönauer Straße, Kemptener Straße/ Reutiner Straße, Berliner Platz, Bregenzer Straße/ Autobahnzubringer)	<ul style="list-style-type: none"> Tauglichkeit LSA-Steuergerät Fahrzeugseitige Technik 	kurz-/ mittelfristige Umsetzung prozesshafte Umsetzung möglich



- Liniennetzerweiterung in angrenzende Gemeinden (Stadtbus) (M36)
- Prüfung Lage ZUP (ggf. Bhf Reutin) (M31)
- Busbeschleunigung (M35)
- Bedarfssystem in nachfrageschwachen Gebieten (z. B. Anrufsammeltaxi) (M37)
- Busliniennetz Bestand (inkl. Regionalbussen)
- Netz verkehrswichtiger Straßen

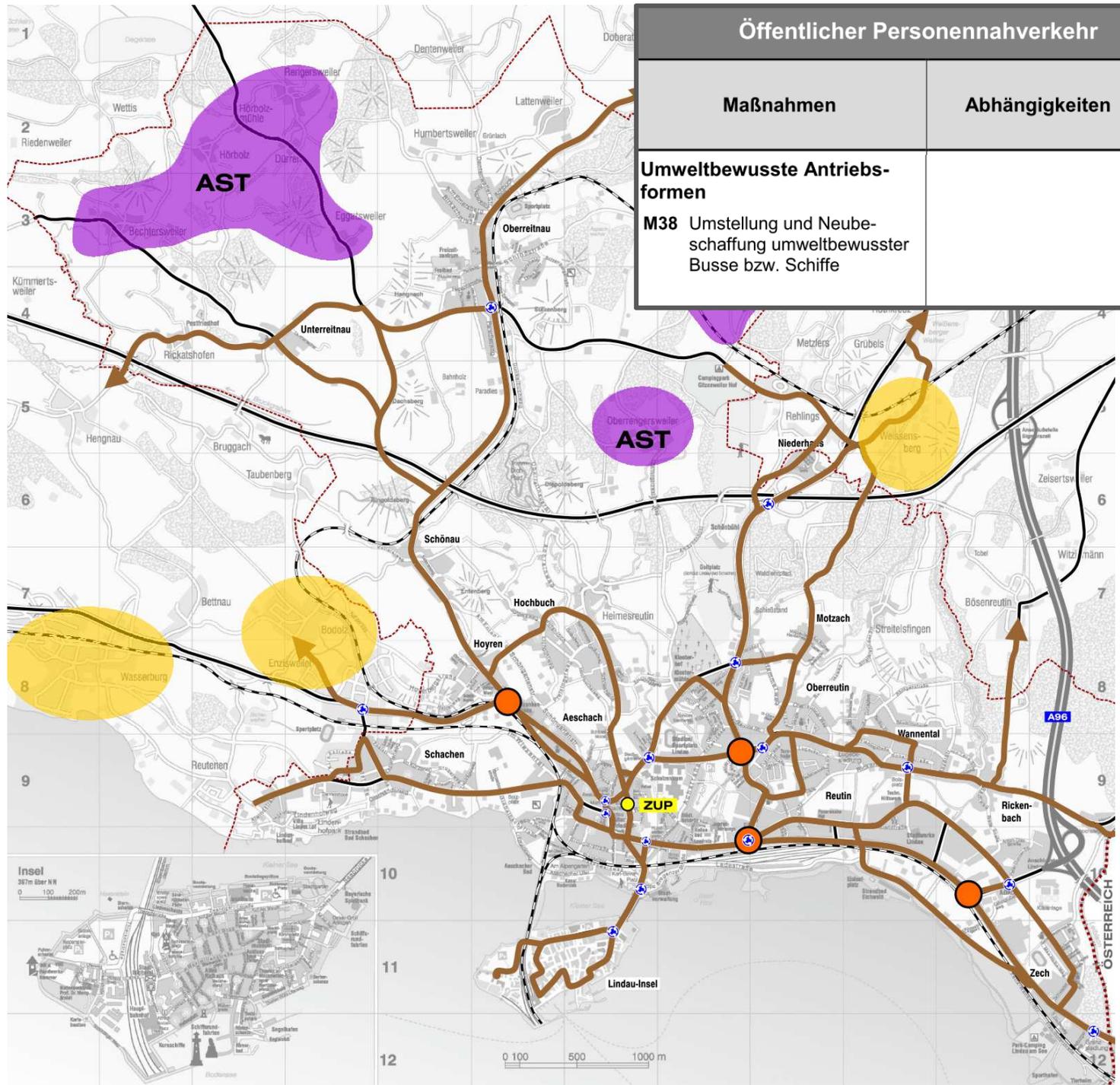
Öffentlicher Personennahverkehr		
Maßnahmen	Abhängigkeiten	Zeitliche Einordnung
<p>Liniennetzenerweiterung</p> <p>M36 Liniennetzenerweiterung in angrenzende Gemeinden (Wasserburg, Bodolz, Enzisweiler, Weissenberg)</p> <p>M37 Einrichtung eines Bedarfssystems durch z.B. Anrufsammeltaxi in nachfragschwachen Gebieten (Oberregersweiler, Höhenreute, Greit, Sauters, Waltersberg, Eggatsweiler, Rengersweiler, Hörbolzmühle, Hörholz, Beschtersweiler)</p>	<ul style="list-style-type: none"> Kostenbeteiligung angrenzender Gemeinden 	<p>mittelfristige Umsetzung</p> <p>prozesshafte Umsetzung möglich</p>



- Liniennetzenerweiterung in angrenzende Gemeinden (Stadtbus) (M36)
- Prüfung Lage ZUP (ggf. Bhf Reutin) (M31)
- Busbeschleunigung (M35)
- Bedarfssystem in nachfrageschwachen Gebieten (z. B. Anrufsammeltaxi) (M37)
- Busliniennetz Bestand (inkl. Regionalbussen)
- Netz verkehrswichtiger Straßen



Öffentlicher Personennahverkehr		
Maßnahmen	Abhängigkeiten	Zeitliche Einordnung
Umweltbewusste Antriebsformen M38 Umstellung und Neubeschaffung umweltbewusster Busse bzw. Schiffe		mittelfristige Umsetzung prozesshafte Umsetzung möglich



- Liniennetzerweiterung in angrenzende Gemeinden (Stadtbus) (M36)
- Prüfung Lage ZUP (ggf. Bhf Reutin) (M31)
- Busbeschleunigung (M35)
- Bedarfssystem in nachfrageschwachen Gebieten (z. B. Anrufsammeltaxi) (M37)
- Busliniennetz Bestand (inkl. Regionalbussen)
- Netz verkehrswichtiger Straßen

Maßnahmenkonzept



Verkehrsmittelübergreifende Maßnahmen		
Maßnahmen	Abhängigkeiten	Zeitliche Einordnung
Intermodalität M39 Stärkung der Intermodalität innerhalb Lindaus durch bessere Verknüpfung des ÖPNV mit anderen Verkehrsmitteln	<ul style="list-style-type: none"> • Angebot an B+R- und P+R-Anlagen • Fahrradverleihsystem • Lage des ZUP 	mittelfristige Umsetzung fortlaufend
Mobilitätsmanagement M40 Verstärktes Mobilitätsmanagement in Tourismus, Schulen, Verwaltung, städtischen Betrieben und ansässigen Firmen M41 Förderung von Fahrgemeinschaften (Berufsverkehr, Freizeitverkehr,...) M42 Einrichtung einer Mobilitätszentrale für Fragen und Information	<ul style="list-style-type: none"> • Städtische Förderung und Initiative 	kurz-/ mittelfristige Umsetzung fortlaufend
Elektromobilität M43 Ausbau von Ladestationen im öffentlichen Raum M44 Verstärkte Förderung der Elektromobilität durch Öffentlichkeitskampagnen	<ul style="list-style-type: none"> • Staatliche Förderung • Städtische Förderung 	mittel-/ langfristige Umsetzung prozesshafte Umsetzung möglich



Maßnahmenkonzept



Verkehrsmittelübergreifende Maßnahmen		
Maßnahmen	Abhängigkeiten	Zeitliche Einordnung
<p>Car-Sharing</p> <p>M45 Erweiterung des Car-Sharing Angebotes um weitere Fahrzeuge und Standorte</p> <p>M46 Verstärkte/ umfassende Marketingkampagnen</p>		<p>mittel-/ langfristige Umsetzung</p> <p>prozesshafte Umsetzung möglich</p>
<p>Umweltfreundliche Erschließung</p> <p>M47 Förderung autoarmer Quartiere</p> <p>M48 Angebot an ausreichend Fahrradabstellanlagen (abschließbar, überdacht)</p> <p>M49 Einrichtung von Quartiersparkhäusern am Quartiersrand</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Städtische Förderung und Initiative • Erstellung Fahrradstellplatzsatzung (Voraussetzung für Mitgliedschaft im AGFK) 	<p>/</p> <p>fortlaufend</p>





Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Rückblick Szenarienuntersuchung
3. Vorstellung des Maßnahmenkonzept
4. Diskussion und Abstimmung des Maßnahmenkonzeptes
5. Weiteres Vorgehen KLiMo



Weiteres Vorgehen, Ausblick

- 2. Bürgerworkshop
- Workshop im Stadtrat zu Maßnahmenkonzept
- Anpassung und Fertigstellung Maßnahmenkonzept
- bis Oktober 2016: Fertigstellung KLiMo

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

